

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 93 (2015)

Heft: 3

Artikel: Weinverkostung und Käse vom Feinsten : der Pilzverein Bremgarten liess es sich auf seiner Vereinsreise gut gehen

Autor: Füglstalter, Rosmarie

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

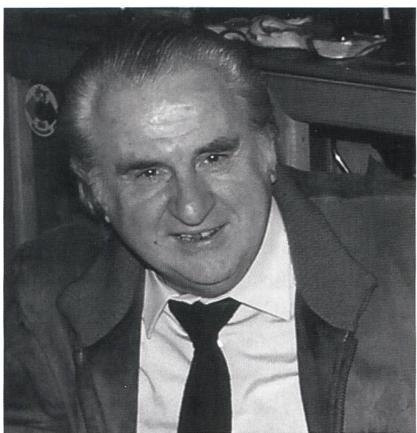
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Franco Gellera



L'8 aprile scorso, ci ha raggiunto la triste notizia della sua scomparsa.

Nella Società Micologica Lugano dalla fondazione (1980), ne fu promotore entusiasta e per molti anni membro di Comitato quale vicepresidente. Fu, per il Ticino, anche uno dei primi Controllori ufficiali dei funghi (denominazione attuale «Esperti in funghi») formatosi oltre Gotthardo quando la Sezione ticinese dell'Associazione non era ancora stata fondata.

Bleniese di adozione e nel contempo Luganese convinto, tra tanto altro ci fece partecipi della bellezza di quella palestra di sua conoscenza micologica sui suoi

Monti di Püscett sopra Ludiano. Monti dove organizzò a più riprese escursioni di studio, guidandoci alla scoperta di un ambiente naturalistico di rara bellezza.

Classe 1923, se n'è partito in punta di piedi a 92 anni, lasciando in chi di noi l'ha conosciuto un ricordo indelebile. Ricordo che la sua Società Micologica Lugano conserverà e vorrà far conoscere agli affiliati di ieri e di oggi.

SOCIETÀ MICOLOGICA LUGANO

SILVANO D'ALESIO, PRESIDENTE

Weinverkostung und Käse vom Feinsten

Der Pilzverein Bremgarten liess es sich auf seiner Vereinsreise gut gehen

ROSMARIE FÜGLISTALER

Petrus meinte es gut mit uns. Bei schönem Wetter fuhren wir nach Langenbruck. Im Ochsen wurden wir mit Kaffee und Gipfeli bedient. Der Kasse sei Dank. Beck Elisabeth überraschte uns zusätzlich mit feinen Schinkengipfeli – dankeschön!

Vom Aargau via Kanton Solothurn und Baselland ging es nach Waldenburg. Mit der Schmalspurbahn «Waldenburger» fuhren wir nach Liestal. Dort holte uns der Bus wieder ab und fuhr mit uns über die Genussstrasse zum Fürstlichen Reb-gut in Hornussen. Familie Fürst bediente uns mit verschiedenen Weinen aus ihrem Sortiment. Der Weisswein «Desiree» wurde besonders gut aufgenommen. Das Mittagessen mit Käse vom Feinsten und wunderbare Fleischplatten waren perfekt. Genial.

Bad Säckingen war das nächste Ziel. Für uns Frauen leider kein Einkaufsbummel, denn sonntags sind die Läden geschlossen. Die Männer hat's gefreut... Es ist ein schönes Städtchen mit der längsten überdachten Holzbrücke Europas.

Eine tolle Überraschung von Roger: Wir bekamen alle noch Euros und etwas

Süs-ses. Vielen Dank. Das Geld haben wir auch genutzt und machten noch einen Halt in der Gartenwirtschaft «Hidi-geigei», um uns etwas auszuruhen und den Durst zu löschen.

Das Nachtessen genossen wir im Fischergut Rheinsulz. Roger musste seinen Fisch hart verdienen: Er half, bis alle bedient waren.

Danke an Ruth Hirt und Roger Bütikofer für den tollen Einsatz. Ein gelungener Tag!



STEFAN MANSER